

nahe. Hennigsdorf grenzt unmittelbar an Westberlin, und nicht wenige Arbeiter sind in den Berliner Westsektoren zu Hause. Die Grenze ist offen, und dem Eindringen des Feindes kann nur das sich immer mehr festigende Klassenbewußtsein, die revolutionäre Wachsamkeit und die ökonomischen Erfolge der LEW-Arbeiter Halt gebieten. Am 13. August 1961 beweisen die Werktätigen des LEW Hans Beimler, daß sie fest und unerschütterlich hinter der Partei und den Maßnahmen zum Schutz des sozialistischen Aufbaus in der DDR stehen. An der Grenze stehen die Mitglieder der Kampfgruppe auf Wacht, im Betrieb läuft das große Produktionsaufgebot an. Dem Feind bleibt kein Zentimeter Raum.

Der Betrieb VEB LEW „Hans Beimler“ wird zu einem Begriff, nicht nur in der DDR, sondern auch jenseits der Staatsgrenze und in vielen Ländern Europas. Elektroloks aus der DDR sind heute in vielen Ländern bekannt und gefragt. Wir finden sie nicht nur auf den Schienen Europas, sondern auch in Asien und Lateinamerika.

Jahre großer Produktionserfolge

Im Kampf um die Erfüllung der Planaufgaben stehen die Genossen an der Spitze. Im Jahre 1964 verläßt die 2000. Lok über 60 t das Werk, 1969 übergeben die Werktätigen des Betriebes der Deutschen Reichsbahn die einhundertste Lok des Typs V 100. Im gleichen Jahr erhält das Betriebskollektiv am Vorabend des 20. Jahrestages der DDR aus den Händen des Genossen Walter Ulbricht das Ehrenbanner des ZK der SED und des Ministerrates der DDR für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb.

Heute arbeiten im VEB LEW „Hans Beimler“ etwa 7100 Werkstätige, davon sind 1300 Mitglie-

der unserer Partei. Sie verkörpern eine Parteiorganisation, die in den 25 vergangenen Jahren bei der ökonomischen Entwicklung des Betriebes, bei der Durchsetzung des ökonomischen Systems des Sozialismus, bei der Erziehung und politischen Führung der Menschen zu jeder Zeit ihre große Kampfkraft bewiesen hat.

Mit Stolz können alle Genossen des VEB LEW „Hans Beimler“, sowohl die, die von Anfang an dabei waren, als auch diejenigen, die noch jung in den Reihen der Partei sind, auf den 25jährigen erfolgreichen Weg ihrer Parteiorganisation zu rück blicken. Die Parteiwahlen haben erneut die große, mobilisierende Kraft der Parteiorganisation dokumentiert. Viele Genossen und Parteilose übernahmen im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung der Planaufgaben besondere Verpflichtungen auf dem Gebiet des Neuererwesens, der Selbstkostensenkung und der Materialökonomie.

Anfang März 1971 beschloß die Parteileitung gemeinsam mit der Gewerkschaftsorganisation einen Aufruf an alle Werkstätigen des Betriebes, im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des VIII. Parteitages den Kampf um das Ehrenbanner des ZK aufzunehmen. Dieser Aufruf fand ein großes Echo unter der Belegschaft. Erklärtes Ziel der Genossen und aller Werkstätigen des LEW „Hans Beimler“ ist es, durch hervorragende Produktionstaten den VIII. Parteitag würdig vorzubereiten. Der erste Höhepunkt dabei wird die Abrechnung der Wettbewerbsergebnisse der Kollektive und des ganzen Werkes sein, die im Zeichen des 25. Jahrestages der Gründung unserer Partei steht unter der Losung: Planmäßig produzieren — klug rationalisieren — uns allen zum Nutzen, dem VIII. Parteitag entgegen!

Georg Chwalczyk / Günter Krüger

INFORMATION

1 Million kWh eingespart

Im VEB Filmfabrik Wolfen, Fotochemisches Kombinat, haben sich die Werkstätigen verpflichtet, im sozialistischen Wettbewerb den spezifischen Energieverbrauch im Vergleich zum Jahr 1970 um 5 Prozent zu senken. Um mitzuhelfen, dieses Ziel

zu erreichen, bildete sich im Abschnitt Viskose der Abteilung Kunstseide in Zusammenarbeit mit Kollegen der Abteilung Ausrüstungstechnik Faser ein Neuererkollektiv, das die Verbesserung der Technologie und Vereinfachung der Arbeitsorganisation durch Wegfall einer Zwischenstation in der Viskosestation in Angriff nahm.

Viele Überlegungen und Versuche waren notwendig, um einen höchstmöglichen Nutzen bei niedrigen Kosten zu erreichen. Bei diesem Rationalisie-

rungsvorschlag werden 1 Mill. kWh Energie eingespart, die Instandhaltungskosten gesenkt, je Schicht eine Arbeitskraft weniger benötigt, die Qualität der Viskose verbessert und demzufolge eine Einsparung an Filterpressen erreicht. Dieses Kollektiv hat damit unter Beweis gestellt, daß bei einer zielstrebigem Neuererarbeit weitere große Erfolge zu Ehren des VIII. Parteitages der SED erreicht werden können.

(Aus der Betriebszeitung „Film-Funken“ VEB Filmfabrik Wolfen)